



Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

16.10.2014

Dringlichkeitsantrag nach § 7 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lehrte zur

Verabschiedung einer Resolution zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Lehrter Krankenhauses

Der Rat der Stadt Lehrte möge beschließen:

Der Rat der Stadt Lehrte erkennt an, dass sich auch die Region Hannover den Herausforderungen der Gesundheitswirtschaft stellen muss. Der Rat begrüßt ausdrücklich, dass die öffentliche Trägerschaft des Klinikums Region Hannover (KRH) unbestritten ist.

Den jetzt als Teil der "Medizinstrategie 2020" bekannt gewordenen Vorschlag der KRH Geschäftsführung, den Standort Lehrte zu schließen, lehnt der Rat ab. Er möchte von der KRH Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wissen, welche Alternativen untersucht werden und welche Bewertungs- und Auswahlkriterien angelegt werden. Insbesondere möchte der Rat wissen, ob als Alternativszenario die Stärkung und Weiterentwicklung des Standortes Lehrtes innerhalb des Klinikums Region Hannover geprüft wurde. Gerade Lehrte als größte Kommune im Ostkreis zeichnet sich durch seine gute Infrastruktur und hervorragende verkehrliche Anbindung besonders aus.

Nach dem vorliegenden Wissensstand ist nicht nachvollziehbar, wie die KRH die Ziele der Sicherung eines leistungsfähigen wohnortnahen Versorgungskonzeptes und der Stärkung der Wirtschaftlichkeit durch die Schließung von Standorten (Burgwedel, Lehrte) und einen Neubau erreicht werden können. Allein die Schließungskosten und unvermeidliche Sonderabschreibungen werden riesige finanzielle Lasten auslösen.

Der Rat der Stadt Lehrte erwartet, dass das weitere Verfahren für die Einwohnerinnen und Einwohner transparent und beteiligungsorientiert durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Bodo Wiechmann
SPD Fraktionsvorsitzender

Ronald Schütz
Bündnis 90 / Die Grünen Fraktionsvorsitzender